



Rechtsanwalt
Partner
Mitglied der Practice Group Prozessführung, Schiedsverfahren & ADR
Mitglied der Practice Group Compliance & Interne Ermittlungen

T +49 89 28628372
arun.kapoor@noerr.com

Dr. Arun Kapoor ist auf die Bereiche Produkthaftung und Produktsicherheitsrecht spezialisiert. Zu seinen Mandaten gehören zahlreiche national und international agierende Unternehmen verschiedener Branchen sowohl aus dem Konsum- als auch aus dem Investitionsgüterbereich. Herr Dr. Kapoor berät Produktion und Handel in sämtlichen Fragen der Produkthaftung, der Product Compliance und der technischen Produktregulierung. Er vertritt Industriemandanten gerichtlich und außergerichtlich in haftungsrechtlichen Streitigkeiten sowie in produktbezogenen Verwaltungsverfahren gegenüber deutschen und europäischen Behörden. Darüber hinaus verfügt er über umfangreiche Erfahrung in der Konzeptionierung und Abwicklung internationaler Produktrückrufe sowie in der rechtlichen Begleitung produktbezogener Krisensituationen.

Herr Dr. Kapoor ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher und praxisbezogener Fachpublikationen zu produktsicherheitsrechtlichen und produkthaftungsrechtlichen Themen.

Kompetenzen

- Produkthaftung
- Produktsicherheits- und Technikrecht
- Product Compliance und technische Produktregulierung
- Internationale Produktrückrufe
- Haftungs- und Schadensersatzprozesse
- Rückrufkostenregress
- Internationale behördliche Notifikationsverfahren
- Krisen- und Rückrufmanagement
- Produktrechtliche Risikobewertungen (RAPEX)

Werdegang

- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth
- Referendariat in Mainz, Koblenz, Frankfurt a.M. und München
- Promotion zum Dr. jur. an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Seit 2007 bei Noerr
- Secondment bei der US-Kanzlei Steptoe & Johnson 2013
- Zugelassen bei der Rechtsanwaltskammer München

Sprachen

- Deutsch (Muttersprache)
- Englisch

Vorträge

Herr Dr. Kapoor referiert regelmäßig auf einschlägigen Kongressen, Branchen-, Verbands- und Fachveranstaltungen zu produktsicherheitsrechtlichen und produkthaftungsrechtlichen Themen.

Ausgewählte Publikationen

- Produktrisiko Schadstoff, in: StoffR 5 2016, S. 273 ff.
- Imagerisiko Werbegeschenke, in: Markenartikel 09/2016, S. 60 ff.
- Beibehaltung einzelstaatlicher Bestimmungen bei Gefahr für die öffentliche Gesundheit – Kommentierung des Urteils des EuGH vom 9.7.2015 zur Beibehaltung nationaler Migrationsgrenzwerte für Schwermetalle in Spielzeug
- Praxisleitfaden Produktsicherheitsrecht – (mit Volker Krey), 2. Auflage, München 2014
- Kommentierung der §§ 6, 9 bis 19 ProdSG, in: Klindt (Hrsg.), Kommentar zum Produktsicherheitsgesetz, 2. Auflage, München 2014
- Strafbarkeit des Vertriebs schadstoffbelasteter Textil- und Bekleidungsprodukte, Lederwaren und Spielzeug (mit Dr. Simon Menz), in: Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht (ZLR) 2015, S. 192 ff.
- Einführung behördlicher Meldepflichten für b2b-Produkte in Europa ab 2016, in: Maschinenrichtlinie Aktuell, Heft 1/2015, S. 25 ff.
- Das "Alignment Package" des europäischen Gesetzgebers, in: Zeitschrift für betriebliche Prävention und Unfallversicherung (BPUVZ), 9/2014, S. 390 ff.
- Kein Sonderstatus für Deutschland – Urteil des europäischen Gerichts vom 14.5.2014, in: TOYS 6/2014, S. 16 ff.
- Das neue deutsche Produktsicherheitsgesetz (mit Prof. Dr. Klindt), in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2012, S. 719 ff.
- Brennpunkt Produktkennzeichnung – Was gilt nach Inkrafttreten des neuen Produktsicherheitsgesetzes?, in: PSI Journal 03/2012, S. 34 ff.
- Bereitstellung und Inverkehrbringen nach dem neuen Produktsicherheitsgesetz – ProdSG (mit Dr. Carsten Schucht), in: Maschinenrichtlinie Aktuell, I/2012, S. 6 ff.
- Verbraucherschutz in Europa: Das neue europäische Spielzeugrecht – Vorbild für die künftige Regulierung von Verbraucherprodukten?, in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2011, S. 784 ff.
- Neue europäische Spielzeugrichtlinie – Die Branche geht auf Nummer Sicher, in: TOYS 8/2011, S. 8 ff.
- Alles Spielzeug oder was? Europäische Sicherheitsanforderungen für Spielzeug und andere Verbraucherprodukte (mit Sebastian Jockusch), in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2011, S. 540 ff.
- Am Horizont: Neues Produktsicherheitsgesetz ersetzt das GPSG, in: Maschinenrichtlinie Aktuell, Heft II, 2011, S. 8 ff.
- Vorsicht vor Werbung mit dem CE-Zeichen!, in: Maschinenrichtlinie Aktuell 2009, Heft IV, S. 14 ff.
- EG-Konformitätserklärung und CE-Kennzeichnung, in: Die BG 2009, S. 360 ff.
- Die Kommissionsentscheidung zum Verbot von Dimethylfumarat (DMF) vom 17.3.2009 (mit Prof. Dr. Klindt), in: StoffR 2009, S. 136 ff.
- Die neue EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG – Welche Neuerungen gelten ab 2010 für die Maschinenindustrie? (mit Prof. Dr. Thomas Klindt), in: Der Sachverständige (DS), Heft 4, 2009, S. 95 ff.
- Das Verwendungsverbot für Azo-Farbstoffe – absolute Nulltoleranz oder analytische Nachweisbarkeitsgrenze? (mit Thomas Rasch), in: StoffR 2009, S. 35 ff.
- Die Reform des Akkreditierungswesens im Europäischen Produktsicherheitsrecht (mit Prof. Dr. Thomas Klindt), in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2009, S. 134 ff.
- Neue Marktüberwachung in Europa (mit Prof. Dr. Thomas Klindt), in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2008, S. 649 ff.
- Die neuen Vorlagepflichten für Urkunden und Augenscheinsgegenstände in der Zivilprozessordnung, Baden-Baden, 2008